Digitale Gesundheitspässe sollen als Voraussetzung für internationales Reisen zu einer Dauereinrichtung werden. Das haben die Regierungschefs der 20 wirtschaftsstärksten Länder (G20) auf ihrem Gipfeltreffen in Bali beschlossen.

Die Zustimmung der Bundesregierung erfolgte ohne Parlamentsbeschluss.

Die naheliegende Schlussfolgerung dieser Anmaßung lautet: „Langfristig dürfte das darauf hinauslaufen, dass die US-Regierung im Verein mit den US-IT-Konzernen zu einer globalen Super-Passbehörde wird“, sagt der Wirtschaftsjournalist Norbert Häring, seit 2002 Redakteur für Wirtschaftswissenschaft beim Handelsblatt.

> G20 wollen digitale Gesundheitspässe auf Dauer zur Voraussetzung für Reisefreiheit machen

Die Bundesregierung hat die unterzeichnete Bali-Erklärung der Staats- und Regierungschefs der G20 veröffentlicht. (pdf)

https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975254/2143372/c32dd4674a573a180c1ecc615729ac75/2022-11-16-declaration-g20-deu-data.pdf?download=1



Werbung


Klaus Schwab
Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution
Wie wir den digitalen Wandel gemeinsam gestalten
DVA
Vom Gründer und Vorsitzenden des Weltwirtschaftsforums
WORLD ECONOMIC FORUM